

Zäme für Spiez - ökologisch und sozial



Marianne Hayoz Wagner SP

Seit 2021 Gemeinderätin, Ressort Hochbau Planung Umwelt, Vorsitz Planungs- Umwelt und Baukommission, Vorstand Energieregion Thunersee

Was gefällt dir besonders an Spiez?

All die Menschen, die hier wohnen und arbeiten oder ihre Freizeit verbringen. Mit ihrem Dasein und ihrem Engagement wird unser aller Lebensort vielfältig, lebenswert und lebendig.

Was würdest du ändern in Spiez?

Der Zubau von sicheren Fuss- und Velowegen, erneuerbaren Energien und ein breiteres Wohnungsangebot auch für Familien und Seniorinnen und Senioren sowie Grünflächen zur Förderung der Biodiversität und Schutz vor Hitze und Starkregen



Manuela Bhend Perreten GRÜNE

Mitglied GGR, Fraktionschefin GRÜNE Fraktion, Bildungskommission, Präsidentin Frauenforum und Ta-KiBeO (ehemals Familienforum)

Was gefällt dir besonders an Spiez?

Ich mag die Lage am See und die Nähe zu den Bergen, alle wichtigen Dinge, die ich zum Leben brauche, sind in Velo- oder Fussdistanz erreichbar. Dank innovativen Menschen ist lokales Einkaufen möglich.

Was würdest du ändern in Spiez?

Ich will Spiez mehr begrünen, Bäume pflanzen an öffentlichen Orten und Plätze schaffen, die zum Verweilen und Austauschen einladen. Bezahlbarer Wohnraum für alle Menschen muss gefordert und gefördert werden.

Wir setzen uns ein für ein lebenswertes Spiez. Dazu gehört die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine wirkungsvolle Integration ohne Diskriminierung und Ausgrenzung. Vielfältige Kultur- und Naturlandschaften sind wichtig für die Biodiversität und müssen erhalten und aufgewertet werden. Der Ausbau erneuerbarer Energien, gutes ÖV-Angebot und sichere Velo- und Fusswege sind unabdingbar. Der Schutz der Bevölkerung vor den Klimafolgen wie Hitze und Starkregen durch mehr schattenspendende Bäume und Entseelung wird prioritär.

Zäme für Spiez - ökologisch und sozial



Noah Gyga SP

Mitglied GGR, Co-Präsident der SP Spiez, Vorstand des AFC Thun Tigers, Co-Organisator Hallenturnier FC Spiez

Was gefällt dir besonders an Spiez?

Die wunderschöne Lage am See, die Menschen und das Spiez trotz der nicht übermässigen Grösse alles hat, was man zum Leben braucht.

Was würdest du ändern in Spiez?

Ich würde durch mehr bezahlbarer Wohnraum, den Ausbau des ÖV und moderneren Bildungsangeboten Spiez für alle Generationen noch lebenswerter machen, ohne dabei den einzigartigen Charme unserer Gemeinde aus den Augen zu verlieren.



Benjamin Ritter GRÜNE

Mitglied GGR, Präsident GRÜNE Spiez, Vorstand Spiezer Agenda 21, Unihockey-Trainer Junioren

Was gefällt dir besonders an Spiez?

Die Bevölkerung ist entspannt. Die Lage ist top. Spiez ist mit dem Zug gut erschlossen. Mir gefallen die Naturgärten, die kleine Wildnis in der ganzen Gemeinde und die älteren Gebäude mit lieblichen Details.

Was würdest du ändern in Spiez?

Ich würde das Zentrum grösser denken. Rund um den Bahnhof darf Spiez urban werden. Mit Weitsicht für die nächsten Jahrzehnte, planen, verdichten und Freiräume ausscheiden. In den Bäuerten den Charme definieren und für Jahre stärken.



Sepp Josef Zahner GRÜNE

Mitglied GGR, Präsident Geräte-meisterschaft GeTu Einigen Spiez, Vorstand GRÜNE Spiez, Vorstand Pro Velo Region Thun - Spiez, Vorstand IG5G Spiez

Was gefällt dir besonders an Spiez?

Ich darf mit meiner Familie an einem Ort, wo andere Ferien machen, leben. Anlässe wie Velokino, wo wir «zäme ungerwägs» sind, gefallen mir besonders.

Was würdest du ändern in Spiez?

Die Attraktivität der Achse Bucht -- Bahnhof sowie Oberlandstrasse, z. B. mit Retrotram, Lift sowie Velo-Infrastruktur für Spiezer:innen, Touristen und auch für das Spiezer Gewerbe steigern. Die Förderung von Ausbildungsplätzen schafft zudem kurze Wege und schon die Umwelt.

Wir stehen für ein offenes, nachhaltiges und soziales Spiez mit seinen Bäuerten Einigen, Faulensee, Hon-drich und Spiezwiler

GEMEINDERATSWAHLEN AM 3. NOVEMBER 2024
**ZÄME FÜR SPIEZ -
ÖKOLOGISCH UND SOZIAL.**

Wahlen GGR Spiez, 3.11.24



Wir wollen mehr Sitze auf dem Sonnenfels!



Marianne Hayoz Wanger

1967

Dipl. Architektin ETH



Barbara Feuz bisher

1980

Sozialpädagogin FH



Branka Fluri bisher

1968

Gymnasiallehrerin



Sandra Jungen bisher

1968

Koordinatorin Freiwilligenarbeit Asyl Berner Oberland



Franziska Wiedmer bisher

1986

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Höhere Sachbearbeiterin



Sophia Jungen

2005

Gymnasiastin, Servicemitarbeiterin

Wir empfehlen Ihnen Liste 8 SP und Gewerkschaften



Für ein lebenswertes Spiez für alle!



Noah Gygax, bisher
1999
Jurist, angehender Anwalt



Kurt Bodmer, bisher
1954
Pens. Lokführer BLS



Stefan Niklaus
1962
Pens. Zugverkehrsleiter SBB/BLS



Lucas Stettler
1992
Fachspezialist Einkauf/Audio Engineer SAE



Michael Streit
1972
Zugverkehrsleiter BLS



Jürg Walther
1978
Eidg. Dipl Restaurateur/Hotelier HF

Spiez muss wieder erröten!



Quelle: Neubau Genossenschaftswohnungen - CNAG

Vor acht Jahren hat das Spiezer Stimmvolk den Gegenvorschlag des Gemeinderates zur Initiative «Bezahlbares Wohnen für Alle» angenommen. Das Thema ist wichtiger denn je und es braucht nun endlich konkrete Massnahmen!

Es sind zwar einige Massnahmen ergriffen worden, um günstigeren Wohnraum zu schaffen, aber es gibt immer noch nicht genügend bezahlbare Wohnungen. Eine Wohnbaugenossenschaft hat alte Gebäude ersetzt, bestehende Wohnbaugenossenschaften können mit Geldern aus einem Spezialfonds¹ unterstützt werden, geeignete Bauparzellen sollen von der zuständigen Stelle, nämlich dem Präsidium der Gemeinde gesucht werden, sind aber schwierig zu finden, Private werden ermuntert, den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern und das Baureglement ist angepasst worden, indem der genannte Spezialfonds geschaffen worden ist.

Das Wohnen in Spiez ist nach wie vor teuer. Der Leerwohnungsbestand ist in Spiez im kantonalen Vergleich² ausgesprochen tief und wegen dem knappen Angebot einerseits und der hohen Nachfrage andererseits auch eher teuer – mit anderen Worten in diesem Dorf und den Aussenbäuerten wohnt man gern! Gründe dafür sind, dass Spiez mit der Bahn ausgezeichnet erschlossen ist, über ein dezentrales, gutes Bildungsangebot verfügt und für Freizeitgestaltung und Naherholung mit dem See und den Wander- und Skigebieten in nächster Umgebung ideal gelegen ist.

Nebst der Nachfrage nach Zweitwohnungen kommt auf dem ganzen Gemeindegebiet erschwerend dazu,

dass günstiger Wohnraum aus Gründen der Rendite als Ferienwohnungen (miss)braucht und so dem langfristigen Wohnungsmarkt entzogen wird.

Die SP fordert, dass der überwiesene Gegenvorschlag des Gemeinderates ernst genommen wird und zwingend Vorschriften erlassen und Anreize geschaffen werden, damit günstigere Wohnungen gebaut und/oder renoviert und erhalten werden und dass Umnutzungen von günstigem Wohnraum verhindert werden. Dafür stehen wir ein und werden mit entsprechenden Vorstössen und spätestens bei der nächsten Ortsplanungsrevision Gegensteuer geben.

¹<https://terrara.ch/wp/wpcontent/uploads/2021/12/CH-BE-SPIEZ-BAUREGLEMENT.pdf>

Artikel 1033: Achtzig Prozent der Einnahmen aus dem Ausgleich von Planungsvorteilen werden der «Spezialfinanzierung zur Erfüllung der Aufgaben im Ortsbild-, Natur- und Landschaftsschutz sowie Bereitstellung und Unterhalt von Infrastrukturen der Öffentlichkeit, des Langsamverkehrs, der Naherholung und des gemeinnützigen Wohnungsbaus» zugewiesen.

²In Wirtschaftsdaten (be.ch) lässt sich unter dem Titel Wohnungsbestand, leerstehende Wohnungen, Leerwohnungsziffer herausfinden, dass einzig Interlaken-Oberhasli und Thun eine noch etwas kleinere Leerwohnungsziffer hatten als Frutigen-Niedersimmental. Hier betrug diese Ziffer im September 2023 0.53; im gesamten Kanton war es 1.33. In absoluten Zahlen ausgedrückt hatte es im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental insgesamt 150 leerstehende Wohnungen.